

Hilfe für die Kleinsten in Burundi

In unseren Ernährungszentren erhalten mangelernährte Babys und Kleinkinder lebenswichtige Nahrung.



Ein Mal pro Woche erhalten unterernährte Kleinkinder in im Ernährungszentrum eine ausgewogene Mahlzeit. Für ihre Mütter ist diese Unterstützung ein entscheidender Lichtblick – sie schützt ihre Kinder vor den Folgen von Mangelernährung und fördert ihre gesunde Entwicklung.

Neben der Mahlzeit erhalten die Mütter auch medizinische Unterstützung und Hilfe im Umgang mit der Ernährung und Pflege ihrer Kinder.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, diese wichtige Hilfe aufrechtzuerhalten und auszubauen. Gemeinsam können wir den Kleinsten in Burundi eine gesunde Kindheit und ihren Müttern neue Zuversicht schenken.



Fakten zum Hunger



2,3 Mrd. Menschen haben keinen ständigen Zugang zu Nahrungsmitteln. Das ist fast jede*r Dritte.



733 Mio Menschen leiden weltweit unter Hunger.



54% der Kinder in Burundi sind durch Unterernährung in ihrem Wachstum und ihrer Entwicklung beeinträchtigt.

So hilft die Caritas



Amina lebt mit ihren drei Kindern in der Nähe von Gitega in Burundi. Wie so viele Familien in der Region kämpfte sie gegen chronische Mangelernährung – ein täglicher Kampf ums Überleben. **Doch dank der Unterstützung durch die Caritas hat sich das Leben von Amina und ihrer Familie grundlegend verändert.** Sie wurde mit ihren Kindern im Ernährungszentrum aufgenommen, hier wurden sie medizinisch betreut und mit nahrhaften Essen versorgt. Amina erhielt Samen, Werkzeuge und Schulungen, um ihre Anbauflächen besser und ertragreicher zu bewirtschaften. **Diese Hoffnung ist kein Zufall. Sie ist möglich, weil Menschen wie Sie hinsehen. Und helfen.**



Caritas
&Du
Wir helfen.



Weil da noch mehr wachsen muss.

Wir helfen.

Liebe Leserin, lieber Leser!



Die Sommermonate bringen Wärme, Licht und Leben – für viele von uns eine Zeit der Erholung und des Durchatmens. Doch in anderen Teilen der Welt bedeutet diese Jahreszeit das Gegenteil: Hitze, Dürre und Hunger. Millionen Menschen leiden unter den dramatischen Folgen des Klimawandels und der globalen Ungleichheit.

Hunger ist mehr als nur ein leerer Magen – er ist Ausdruck von Ungerechtigkeit, Armut und Perspektivlosigkeit. Oft fehlt es an den grundlegendsten Mitteln zum Überleben: sauberes Wasser, ausreichend Nahrung und medizinische Versorgung. Im Sommer richtet die Caritas den Blick besonders auf Burundi, eines der ärmsten Länder der Welt. Trotz großer landwirtschaftlicher Potenziale leidet ein Großteil der Bevölkerung unter chronischer Mangelernährung. Klimawandel, politische Unsicherheit und fehlende Infrastruktur verschärfen die Not zusätzlich. Vor allem Babys und Kinder sind betroffen – viele wachsen ohne ausreichende Nahrung und medizinische Versorgung auf.

Mit der diesjährigen Hungerkampagne wollen wir Hoffnung und konkrete Hilfe nach Burundi und in andere Länder Afrikas bringen. Ihre Spende hilft, akute Not zu lindern und langfristige Perspektiven zu schaffen – durch Bildung, nachhaltige Landwirtschaft und Gesundheitsversorgung.

Es ist eine Einladung an uns alle: Hinzusehen. Mitzufühlen. Und zu handeln. Danke für Ihre Solidarität!

Brigitta Kroutil-Krenn

Brigitta Kroutil-Krenn
Auslandshilfe Caritas Steiermark

Ihre Spende hilft:



20 €

1 Monat lang „Baby-Feeding“

Mangel- und unterernährte Babys und Kleinkinder bekommen in unseren Babyfeedingcenter im Südsudan und Burundi nahrhaftes Essen, damit sie gesund groß werden können.



50 €

1 Monat Essen für 5-köpfige Familien

Linsen, Bohnen, Reis machen satt und sind Hauptbestandteil der Ernährung in vielen Ländern Afrikas. Ein 30 kg Sack Linsen hilft, eine fünfköpfige Familie ein Monat lang zu versorgen.

Jetzt Spenden unter www.caritas-steiermark.at
oder Caritas der Diözese Graz-Seckau,
IBAN AT08 2081 5000 0169 1187, Hungerhilfe

JA, ich will dauerhaft helfen!



Jetzt Pat*in werden und Kinder satt machen!

Werden Sie Hungerpat*in und schenken Sie einem Kind

in Burundi regelmäßig eine nahrhafte Mahlzeit und damit einen ersten Schritt in **ein besseres Leben**.

Jetzt einscannen & Hungerpat*in werden!



Danke!